

Sonnabend, 20. Juni 2020

**MEINE WOCHE**  
Heidi Henze über  
das vermaledeite  
Schaltjahr



## Willkommene Lichtblicke

Wenn die älteren Bürger Ende des vergangenen Jahres stöhnten, weil nun ein Schaltjahr bevorsteht, das laut ihren Erfahrungen nichts Gutes erahnen lässt, dann haben wir es noch einfach als Redensart hingelassen.

Dass diese Vorahnung mit einer solchen Heftigkeit Wirklichkeit wird, hat kaum einer erahnen können.

Der kleine Virus, mit dem Namen Corona Covid19 hat eine solche Macht, dass er einfach furchterregend ist. Geschäfte schließen, weil die Menschen weniger einkaufen gehen, die Firmen müssen Mitarbeiter entlassen, ganz zu schweigen von Neueinstellungen, weil ihnen Aufträge weggebrochen sind. Selbst zukünftige Auszubildende müssen um ihren Ausbildungsvertrag bangen und das, obwohl wir vor Monaten Lehrlinge händeringend gesucht haben.

Ganze Branchen wissen nicht, wie sie weiter existieren sollen und da helfen auch die von der Bundesregierung bereitgestellten finanziellen Hilfen nicht, denn die haben Klauseln, so dass sie von etlichen Betroffenen nicht in Anspruch genommen werden können.

Die Kommunen müssen nicht nur jetzt, sondern auch in den kommenden Jahren, wohl jeden Cent gleich mehrmals umdrehen. Da die Steuern im Tiefflug sind.

Da sind Lichtblicke, wie der Rensprenger der Firma Metallgießerei Brückner oder das Richtfest für das generationsübergreifende Wohnen an der „Alten Glasschleiferei“ in Zeulenroda, einfach nur Balsam für die Seele. Der Greizer Mediziner Uwe Reuter aus der Klinik im Leben, der zu den Top-Medizinern des Landes zählt und an der Forschung zum Virus beteiligt ist, sind schöne Details. Ebenso auch, die feine Attraktion in der Stadt Greiz, die Besucher und Einheimische jetzt dank des Reiseunternehmens Zölle einlädt durch die Stadt mit der Tsch-Tschu-Bahn zu fahren, lassen die Hoffnung aufkeimen für einen Lichtblick. Wenn hier die umtriebigen Stadtführer aufspringen, dann ist das doch ein ganz großer Gewinn und so zeigen wir dem Coronavirus einfach die kalte Schulter.

### LESER-SERVICE

**Sie haben Fragen zur Zustellung, zu Ihrem Abonnement:**

Telefon (0365) 8 22 92 29  
Mo bis Fr 6 – 18 Uhr, Sa 6 – 14 Uhr  
Mail: leserservice@otz.de  
Internet: www.otz.de/leserservice

### Lokalredaktion:

Telefon (03661) 87 56 11  
Fax (03661) 87 56 40  
Mail: greiz@otz.de  
Internet: www.greiz.otz.de

### Chefredaktion:

(0365) 77 33 11 10  
Mail: redaktion@otz.de  
Internet: www.otz.de

### Tickethotline:

(0361) 227 5 227  
Mo bis Sa 9 – 20 Uhr  
Internet: www.ticketshop-thueringen.de

### Anzeigen:

(0365) 82 29 444  
Mo bis Fr 7 – 18 Uhr  
Mail: anzeigen@otz.de  
Internet: www.otz.de/anzeigen

### WOCHENENDDIENST

Norman Börner  
n.boerner@otz.de 01523/1049995



15 mal fünf Meter groß ist das Banner, das nun am Marstall des Unteren Schlosses prangt. Es ist nicht zu übersehen. Auf dem Banner geben (von links): Hanna Jalowski mit Lächle, Bürgermeister Alexander Schulze mit Bewege etwas!, Saba Oraij mit Sei glücklich!, Florian Meckler mit Glaube! Hoffe! Liebe!, Pauliene Vetter mit Lebe deinen Weg! und Raphael Seidel mit Zeig Gesicht! ihr Statement ab. Auf dem Hubwagen des Bauhofes stehen Hannah Disse (Mitte) und Clara Kraus, die ebenfalls auf Fahnen zu sehen sind und Bauhofmitarbeiter Toni Karl.

FOTO: TINA PUFF

## Greizer Jugend setzt ein Zeichen

Die Aktion soll motivieren, Mundschutz zum Schutz anderer Menschen weiter zu tragen

Von Tina Puff

**Greiz.** Sei fair! Lebe deinen Weg! Lächle! sind drei von über 50 Verlautbarungen, die seit Ende dieser Woche, auf den von überwiegend Jugendlichen selbstkreierten Masken zu lesen sind. Jede Maske ist ein Unikat, hat ihr eigenes Statement und ein eigenes Stoffmuster – ausgesucht vom künftigen Besitzer. Genäht hat den Mundschutz Pauliene Vetter, gut drei Tage hat sie dafür benötigt. Pauliene gehört zu den Mitbegründern der Aktion. Sie ist Mitglied im Kreisjugendforum des Landkreises und bei der Evangelischen Jugend Greiz. Gut ein Monat habe es gedauert, bis die Idee reali-

siert war, sagt sie. Die Jugendlichen des Kreisjugendforums und der Evangelischen Gemeinde haben das Projekt „Mach's wie...“ ins Leben gerufen, um Menschen aus und um Greiz zu sensibilisieren. Die Jugendlichen wollen trotz des Mund-Nasen-Schutzes ein klares Bekenntnis zu gesellschaftlichen und demokratischen Werten abgeben. Für sie eine Notwendigkeit in der jetzigen Zeit. „Den Mädchen und Jungen ist aufgefallen, dass in der letzten Zeit von Corona, gesellschaftliche Werte, wie der Schutz von Gesundheit und Leben sowie demokratische Werte in den Hintergrund gerückt sind – hinter Unverständnis, Meinungsmache bis hin-

zu Verschwörungstheorien“, erklärt Christian Mende, Kreisreferent des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Greiz, das Ansinnen.

Mit Bannern und Fahnen machen sie nun an mehreren Standorten in der Stadt auf das Projekt aufmerksam. Sie sind groß, bunt, ansprechend – einfach nicht zu übersehen. Auf dem größten Banner, am Marstall, ist auch Bürgermeister Alexander Schulze (parteilos) vertreten. „Es ist eine gute Aktion. Ich sehe es als eine Botschaft und jeder Einzelne soll seinem eigenen Ziel folgen“, so Schulze. Damit die Aktion nicht nur in der Stadt und im Landkreis bleibt, hat Laura Wisch, Beauftragte des Kinder- und Ju-

gendpfarramtes der Evangelischen Kirche Mitteldeutschland (EKM) für den Bereich soziale Medien, einen Instagram-Filter kreiert, der auf Fotos und Profilbilder einen digitalen Mund-Nasen-Schutz legt. 25 verschiedene Modelle stehen derzeit zur Verfügung. Der Filter ist auf Instagram zu finden unter machs wie. In der Sache unterstützt wurden die Jugendlichen von der Stadt Greiz, dem Stoff- und Kleidungsladen by Marleen, dem Unternehmen Bornemann-Etiketten, Wertarbeit und vom Kinder- und Jugendpfarramt der EKM. Finanziert wurde das Programm durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ und das Landesprogramm „denk bunt!“.

## Sondernutzungsgebühren werden Händlern erlassen

Stadt will helfen, die Folgen der Corona-Krise abzufedern

Von Tobias Schubert

**Greiz.** Die Greizer Händler können zumindest ein Stück weit aufatmen. Die Mitglieder des Greizer Stadtrates beschlossen auf der jüngsten Sitzung am Mittwochabend in der Vogtlandhalle, ihnen die Sondernutzungsgebühren zu erlassen und entschieden sich einstimmig für die weitreichendste Variante.

### Idee kam aus der Verwaltung

Um die Umsatzeinbußen der Händler durch die Folgen der Corona-Auflagen zumindest ein wenig abzufedern, wurde sich entschieden, ihnen die Sondernutzungsgebühren bis zum Ende des Jahres 2020 komplett zu erlassen. Laut Vorlage rechnet die Stadt dadurch mit Einnahmeverlust von rund 8200 Euro.

Die Idee dazu war aus der Stadtverwaltung gekommen, die Interessengemeinschaft für Wirtschaft und Arbeit (IWA) hatte sie im Haupt- und Finanzausschuss um-

die ganzjährige Variante erweitert, wofür sich der Ausschuss dann auch einstimmig ausgesprochen hatte. Andere Möglichkeiten wären noch die Streichung für März und April oder März bis Mai gewesen.

Das Geschäft laufe weiterhin schleppe an, auf einen Boom warte man noch, warb Philipp Wunsch (IWA), selbst Gastronom, um Zustimmung für die Vorlage. „Jeder Euro zählt für die Betroffenen“. Auch der Greizer Bürgermeister, Alexander Schulze (parteilos), wünschte sich ein möglichst einstimmiges Zeichen für die Gastronomen und Händler der Innenstadt, das er dann auch bekam.

„Die Stadt hat nicht viele Möglichkeiten, die Händler zu entlasten“, meinte Holger Steiniger (Linke), deswegen fände er es gut, „wenn wir das jetzt machen.“ Man sei „jederzeit bereit, alles zu tun, was wir als Stadtrat tun können“, schloss sich Christian Tischner für die Fraktion CDU/Gemeinsam für Greiz an. So entschieden am Ende auch alle Stadträte.



Mit Töpfeschlagen, leeren Stühlen und einer gedeckten aber leeren Tafel machten die Greizer Gastronomen während ihrer Schließung auf ihre Notlage aufmerksam.

FOTO: TOBIAS SCHUBERT

### Anzeige



Meike und Genja Fehr,  
eBay-Händler, stilraumberlin

eBay-Soforthilfe  
bis Ende 2020  
verlängert

### Unsere Soforthilfe für alle Neueinsteiger

- 6 Monate kostenloser Premium-Shop bei eBay.de
- 6 Monate kostenloser eBay Concierge Premium-Kundenservice
- 3 Monate 0€ Verkaufsprovision

Jetzt online starten mit eBay:  
www.ebay.de/soforthilfe

eBay. Ihr Partner im Handel.

ebay